Pfarrverband
Eupen - Kettenis

bpost
PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

Weitere Infos sowie Angebote:

www.pfarrverband-eupen-kettenis.net
f via "Pfarrverband Eupen Kettenis"

Herausgeber: Pfarrverband Eupen-Kettenis, Marktplatz 26, 4700 Eupen
Auslieferungsamt: Masspost Eupen - N° PRS 12977 - P 919579 - erscheint alle 2 Wochen -
Ausgabe Nr. 45-46 / 2026 - Auslieferungsdatum: Dienstag, 03.11.2026

Sonntag, 08. November 2026
32. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 25, 1-13

Sonntag, 15. November 2026
33. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr A

Evangelium: Mt 25, 14-30



Leuchtende Kinderaugen erstrahlen im Licht der Liebe und der fröhlichen Gemeinschaft.

Evangelium Mt 25, 1-13

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegengingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen! Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.

Gedanken zum Evangelium: In den Evangelien spricht Jesus oft in Bildern zu seinen Jüngern, um das Wesentliche des Glaubens greifbar zu machen. Die Suche nach der Nähe Gottes, das tiefe Vertrauen, das Öffnen für seine Gegenwart und das tägliche Handeln aus dieser Quelle heraus – all das ist wie das „Öl“, das uns innerlich erfüllt und „unsere Lampe“ zum Leuchten bringt. „Ihr seid das Licht der Welt“, sagt Jesus zu uns und genau darin liegt unser Auftrag. Doch wie oft schleicht sich im fordernden Alltag Müdigkeit ein und wie oft schaffen wir es nicht im Trubel oder durch die uns auferlegten Aufgaben oder Herausforderungen, zur Ruhe zu kommen, um unseren „inneren Vorrat“ rechtzeitig aufzufüllen. Wenn es im Leben dunkel oder schwer ist, dann brauchen wir ein stabiles Fundament. Wir müssen auf unsere inneren Reserven an Beziehung, Glaube, Hoffnung und Liebe zurückgreifen können. Das ist etwas zutiefst Persönliches. Ein Schatz, den wir in uns tragen und den niemand anders für uns hüten kann. Diese Zusage lädt uns ein, im Alltag immer wieder innezuhalten und in uns hinein zu spüren: Was berührt mein Herz? Wovon lasse ich mich erfüllen? Worauf setze ich den Fokus? Das Reich Gottes beginnt hier und jetzt – immer dort, wo wir im Kleinen dazu beitragen, dass seine Liebe in unserem Umfeld und in unserer Welt Wirklichkeit werden kann.



EVANGELIUM MT 25, 14-30 In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der auf Reisen ging. Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Nach langer Zeit kehrte der Herr jener Diener zurück und hielt Abrechnung mit ihnen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazugewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du tüchtiger und treuer Diener. Über Weniges warst du treu, über Vieles werde ich dich setzen. Komm, nimm teil am Freudenfest deines Herrn! Es kam aber auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mensch bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Sieh her, hier hast du das Deine. Sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Du hättest mein Geld auf die Bank bringen müssen, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Nehmt ihm also das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben werden und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

Gedanken zum Evangelium: Es geht um die innere Haltung: *„Die ersten beiden Diener gehen voll Vertrauen mit dem um, was der Herr ihnen anvertraut hat. Der dritte Knecht hat jedoch Angst… Das harte Urteil, das der Herr über diesen Diener fällt, ist nicht Ausdruck eines strengen Gottes. Vielmehr will Jesus mit diesem Gleichnis sagen: Wenn du so ein angstvolles Gottesbild hast und wenn du alles in deinem Leben kontrollieren willst, dann bereitest du dir jetzt schon die Hölle… Jesus will uns durch dieses provozierende Gleichnis einladen, Vertrauen zu Gott und Vertrauen ins Leben zu lernen.“ (Anselm Grün in Christ in der Gegenwart) „Gott mutet keinem mehr zu, als er zu geben vermag… Wir müssen nicht die Welt retten. Gott gibt uns nie sein ganzes Vermögen, sondern immer nur ein paar Münzen. Mehr müssen wir nicht investieren. Haben wir also keine Angst zu lieben. Fürchten Sie nicht den Verlust. Unsere Welt braucht Gottes Talente dringend. Nehmen wir sie dankbar an und investieren wir sie mutig – und sei es gerade nur ein winziges Quäntchen Güte. Es geht hier nicht um Talente, mit denen wir Karriere machen. Es geht um Gaben wie Aufmerksamkeit und Liebe, die verkümmern und vertrocknen, wenn wir sie egoistisch für uns behalten.“ (Ideenwerkstatt Gottesdienste)*

Gottesdienste im Pfarrverband Eupen-Kettenis

Meinungen der Woche: 32 So im Jk: „Für den Frieden in der Welt” /
33. So im Jk: „Für alle, die Verantwortung tragen für unser Land”

Am Wochenende vom 07. / 08. November in allen Pfarren:
Kollekte für Personen mit Behinderung

Samstag, 07.11.: *Phil 4,10-19; Lk 16,9-15*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier Sechswochenamt für Herrn Norbert genannt Männi Krott f. Ehel. Hildegard + Bernhard Dürnholz / f. H. Erwin Jansen u. d. Leb. u. Verst. d. Familien Jansen u. Lohmann / f. d. Leb. u. Verst. d. Familien Arends u. Neuhaus / f. Fr. Marie-Thérèse Lahaye-Messerich u. d. Verst. d.. Familie Valentin Messerich

Sonntag, 08.11.: *Weish 6,12-16; 1 Thess 4,13-18; Mt 25,1-13*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier f. Ehel. Willy Vilvoye-Marie-Josée Ganser / f. H. René Spies
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** p. Joseph et Josefine Decheneux-Spruyt et leur fils Roger / p. Jean Closset et sa fille Murielle / p. Ramon Bayo Vega / p. la fam. Bayo Vega / p. la fam. Carbajo Martinez / p. Moises Vega Gabella / p. Antonio Bayo Janillo / p. Inge Janssen-Niessen
10:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Rosenkranzgebet
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier f. H. Paul De Sy / f. Fr. Monika Hilgers- Sonnet / f. d. leb. u. verst. Mitglieder der Gebetsgemeinschaft „Lebendiger Rosenkranz” / f. d. Leb. u. Verst. d. Familie Brossel-Schunck nebst Freund Günther / f. Fr. Monique Van Wissen-Goor, f. Ehel. Nikolaus Alt-Anna Goor, f. H. Josef Goor u. alle Verst. d. Familien im Anschluss: **„Après-Begegnung”** für Jung und Alt im Pfarrhaus
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Familienmesse** mit Besuch des **St. Martin** und mit der Gruppe **Akzente** 10. Jahrgedächtnis für Fr. Marianne Gier u. verst. Angehörige / Jgd. f. d. Verst. des Hauses Österreich
14:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus: Taufe** von Paul Tommen Graeven
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse

Montag, 09.11.: *Tit 1,1-9; Lk 17,1-6***;** *Weihetag der Lateranbasilika*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier Jgd. f. Fr. José Heeren-Bosten

Dienstag, 10.11.: *Tit 2,1-8.11-14; Lk 17,7-10*	
14.45 Uhr 16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung** **Krankenhauskapelle:** Messfeier f. die Verstorbenen d. Fam. Engels-Spoden u. Schmitz-Roth

Mittwoch, 11.11.: *Tit 3,1-7; Lk 17,11-19; Martin, Bischof von Tours*	
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef: Gedenkfeier für die Kriegsopfer**
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier

Donnerstag, 12.11.: *Phlm 7-20; Lk 17,20-25*	
19:00 Uhr	**Klosterkirche:** Messfeier f. d. Ehel. Albert Teller-Joséphine Halleux / f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Cormann-Nyssen / f. H. Richard Radermacher

Freitag, 13.11.: *2 Joh 4-9; Lk 17,26-37*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Jgd. f. H. Joseph Schneider / f. Fr. Anneliese Rosenstein-Heinen

Samstag, 14.11.: *3 Joh 5-8; Lk 18,1-8*	
17:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Wort-Gottes-Feier zu Sankt Martin**
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Messfeier Jgd. f. H. Johann Schyns u. 10. Jahrgedächtnis f. Fr. Marliese Zeevaert / f. d. Eheleute Hanny u. Werner Rutté-Salzburger / f. Fr. Anna Salzburger u. Sohn Heinz sowie f. d. Ehel. Maria u. Erich Rutté-Harperscheidt / f. H. Alfons Breuer u. d. Geschwister Breuer
19:00 Uhr	**Bergkapelle: Messe mit Austausch**



Als Kriegsfenster bezeichnet man Kirchenfenster, die während oder nach dem Ersten Weltkrieg unter anderem in Deutschland zum Gedenken an die gefallenen Soldaten geschaffen wurden.

<u>In eigener Sache</u>: Infolge einiger Schwierigkeiten bei der Post wurde der Pfarrbrief in den letzten Wochen verspätet ausgeliefert. Die Probleme sind inzwischen (hoffentlich) behoben.

Sonntag, 15.11.: *Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6; Mt 25,14-30*	
08:30 Uhr	**Bergkapelle:** Messfeier
09:15 Uhr	**Klosterkirche** (frz.)**:** p. les époux Matthieu Bosch-Ida Jennes / p. Mme Marianne Bosch / p. Berto Mengels et les vivants et les défunts de la famille
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: Familienmesse Verabschiedung der Messdiener und Einführung der neuen Messdiener** mit der Gruppe **Akzente** f. Ehel. Jean Kordel-Berta Rausch / Jgd. f. Fr. Deyana Deyanova / f. Fr. Monika Hilgers-Sonnet / f. Ehel. Christian + Monique Sonnet-Baud'huin / Jgd. f. Fr. Elfriede Pirard-Willems
10:30 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef: Wort-Gottes-Feier gestaltet von Jugendlichen**
18:00 Uhr	**Klosterkirche:** Abendmesse Sechswochenamt f. H. Marcel Förster / Jgd. f. Fr. Marliese Radermacher-Corr sowie d. Leb. u. Verst. d. Fam. Radermacher

Montag, 16.11.: *Offb 1,1-4; 2,1-5a; Lk 18,35-43*	
18:30 Uhr	**St. Josef Kapelle:** Messfeier f. H. Freddy Neumann u. verst. Eltern / f. Ehel. Josef + Margot Ernst-Fatzaun

Dienstag, 17.11.: *Offb 3,1-6.14-22; Lk 19,41-44*	
14:45 Uhr	**Krankenhauskapelle: Anbetung**
16:00 Uhr	**Krankenhauskapelle:** Messfeier; anschließend Anbetung im Rahmen von **"Venite Adoremus"** bis 18 Uhr
18:00-22:00 Uhr	**Klosterkirche: "Venite Adoremus" Anbetung**
22:00-24:00 Uhr	**St. Josef Kapelle: "Venite Adoremus" Anbetung**

Mittwoch, 18.11.: *Offb 4,1-11; Lk 19,11-28*	
00:00-08:00 Uhr	**St. Josef Kapelle: "Venite Adoremus" Anbetung**
06:45 Uhr	**Bergkapelle: Frühschicht**
08:00-12:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina: "Venite Adoremus" Anbetung**
09:00 Uhr	**Kapelle Nispert:** Messfeier
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Katharina:** Messfeier Als Dank (P)

Donnerstag, 19.11.: *Offb 5,1-10; Lk 19,41-44*; *Hl. Elisabeth*	
19:00 Uhr	**Klosterkirche:** Messfeier f. d. Ehel. Paul u. Marie-Louise Klein sowie d. Ehel. Willy u. Luise Altdorf / f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Joseph Bergmans-Maria Wertz / f. d. Ehel. Pascal Heck-Maria Birnbaum u. Söhne / f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Schröder-Dries

Freitag, 20.11.: *Offb 10,8-11; Lk 19,45-48*	
19:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Nikolaus:** Jgd. f. d. Ehel. Joseph De Palmenaer-Nelly Roderbourg / f. d. Armen Seelen

Samstag, 21.11.: *Offb 11,4-12; Lk 20,27-40*	
18:00 Uhr	**Pfarrkirche St. Josef:** Messfeier

Rosenkranzgebet vor den Abendmessen in St. Nikolaus

Venite Adoremus



(Fest der eucharistischen Anbetung in ganz Belgien) findet in unserem Pfarrverband vom **17. November ab 16 Uhr bis 18. November, 12 Uhr** statt. Herzlich willkommen!

Die Möglichkeit zur Einschreibung, falls Sie eine Stunde Anbetung übernehmen möchten, sowie die Aufteilung der Zeiten bzw. der Orte und Ansprechpartner finden Sie als Aushang an den Pfarrkirchen.

Anbetung ist quasi die Fortsetzung der Eucharistie: in der Stille betrachten wir die Hingabe Jesu, aus der wir Kraft und Inspiration für unser eigenes Leben schöpfen.

Krankenhauskapelle: Dienstag, 17. November - 16:00 Uhr Eucharistiefeier anschließend Anbetung bis 18:00 Uhr
Oberstadt - Klosterkirche: Dienstag, 17. November - 18:00 Uhr Eucharistiefeier anschließend Anbetung bis 22:00 Uhr
Unterstadt - St. Josef Kapelle: Dienstag, 17. November von 22:00 Uhr – 24:00 Uhr und Mittwoch, 18. November von 00:00 Uhr - 08:00 Uhr morgens
Kettenis - St. Katharina: Mittwoch, 18. November von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Herzliche Einladung!

Verkauf der Lourdeslose



In den nächsten Wochen ist es möglich, Lourdeslose zu erwerben. Diese Lose ermöglichen es dem Pilgerteam, das Projekt der Lourdespilgerfahrt auch langfristig zu gewährleisten. Und natürlich haben auch die Käufer der Lose etwas davon. Sie können eine Ermäßigung von 500 € gewinnen auf eine Pilgerfahrt nach Lourdes und dieser Gewinn behält 5 Jahre seine Gültigkeit.

Wer Lose kaufen möchte, kann dies per Überweisung auf das Konto des Lourdesvereins machen (IBAN: BE78 7310 6543 7686). Ein Los kostet 5 € und natürlich kann man auch mehrere Lose erwerben. Als Anmerkung sollte man unbedingt Namen, Wohnort und Telefonnummer angeben. Mit der Überweisung werden die Lose ausgefüllt und in die Lostrommel geworfen.

Wer mit diesen digitalen Zahlungsmethoden nicht vertraut ist und trotzdem Lose erwerben möchte, sollte entweder die Kontaktperson aus dem eigenen Pfarrverband (für Eupen-Kettenis: Astrid Peters 0494/43 72 03 oder Irma Heuschen 087/74 06 33) oder das Pilgerteam unter der Telefonnummer 0499/24 91 46 kontaktieren. Ein Helfer der Lourdesfreunde Ostbelgien wird ihnen dann Lose vorbeibringen.

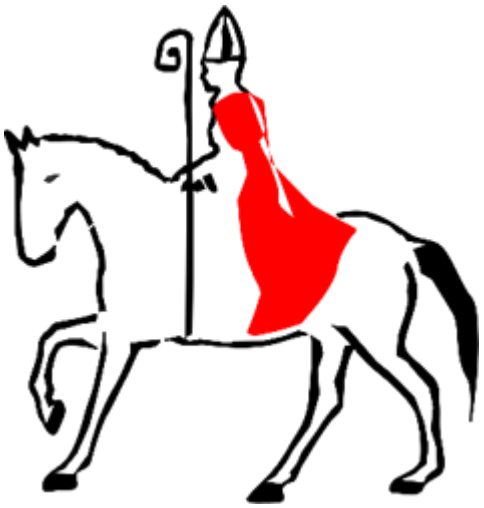
Die Ziehung aller Lose, die in 2026 überwiesen oder verkauft werden, wird Mitte Januar 2027 durchgeführt und die Gewinner anschließend kontaktiert. Die nächste Bistumspilgerfahrt ist vom 16.–22. August 2027 geplant.

Foyer Jean Arnolds Moresnet

Von Montag, 27. November 2026 - 19.00 Uhr
bis Sonntag, 29. November -
14.00 Uhr

Einkehrwochenende: „Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt…" (Jes 9,5)
mit Domkapitular Gregor Kauling
Anmeldungen bitte bis spätestens 2 Tage vorher unter:
Tel.&Fax: 087/78 42 66 oder per Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com

St. Martinszug in Eupen am **11. November**
Aufstellung um 17 Uhr auf dem Kirchplatz St. Josef
Start: **17.30 Uhr**



In Eupen haben sich die Jugendgruppen für das Thema des diesjährigen St. Martinsumzuges entschieden:
Dankbarkeit – Menschen leuchten wie St. Martin

Vor langer Zeit lebte ein römischer Soldat namens Martin. An einem kalten Wintertag ritt er aus und bemerkte am Stadttor einen armen Bettler, der frierend am Straßenrand saß. Das Herz des jungen Soldaten füllte sich mit Mitleid. Er zog sein Schwert und teilte damit seinen schweren, warmen Mantel in zwei Hälften. Die eine Hälfte gab Martin dem Bettler, um ihn vor der Kälte zu schützen. In dieser Nacht hatte Martin einen Traum, in dem ihm Jesus Christus erschien – bekleidet mit der Mantelhälfte, die er dem Bettler gegeben hatte.

Das Handeln des Heiligen Martin ist bis heute Inspiration und Anspruch zugleich. Es lädt uns ein, achtsam und sensibel auf unser Umfeld zu schauen. **Wo können wir heute ganz konkret helfen? Und wie können wir Wertschätzung zeigen, wenn uns oder anderen geholfen wird? Wem erhellen wir das Leben und wann zeigen wir uns dankbar, für das Licht, das andere in unseren Alltag bringen?**

St. Martin war kein Comic-Superheld. Seine besondere Stärke steckt in jedem von uns: Achtsamkeit und Nächstenliebe. Martin hat hingesehen und geteilt, was er hatte – seinen Mantel, seine Wärme, sein Herz.

Auch heute nehmen unzählige Menschen täglich oder in Krisenzeiten wahr, wo Hilfe gebraucht wird. Sie packen an und tun oft das Äußerste, was ihnen möglich ist. Das haben wir erst kürzlich beim Vennbrand, bei der Hochwasserkatastrophe und in vielen persönlichen Notsituationen erlebt. Ob Feuerwehr, Rettungsdienste, Polizisten, Sicherheitskräfte, Pflegepersonal, Landwirte, Mitarbeiter der Gemeinden oder die unzähligen freiwilligen Helfer – sie alle werden durch ihr Handeln zu den **Helden unserer Zeit**. Sie packen dort an, wo Hilfe gebraucht wird, oft unter schwierigen oder gefährlichen Bedingungen und riskieren dabei nicht selten ihre eigene Gesundheit oder sogar ihr Leben.

St. Martin zeigt uns: **Gute Taten beginnen oft im Kleinen**. Wenn wir teilen, zuhören, uns einsetzen und dankbar sind, wird jeder von uns ein bisschen wie Martin. Genau dafür stehen die Laternen, die beim Martinszug leuchten. Jedes dankbare Wort, jede wertschätzende Geste und jede helfende Hand machen die Welt ein Stück heller.

Die Familienmesse mit dem Heiligen Martin findet am Sonntag, 08. November um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus, Eupen-Oberstadt, statt.

CÄCILIENCHOR

Jahres Konzert

Leitung:
Wim Vluggen

Sound of the North

von skandinavischem Folk
bis ABBA

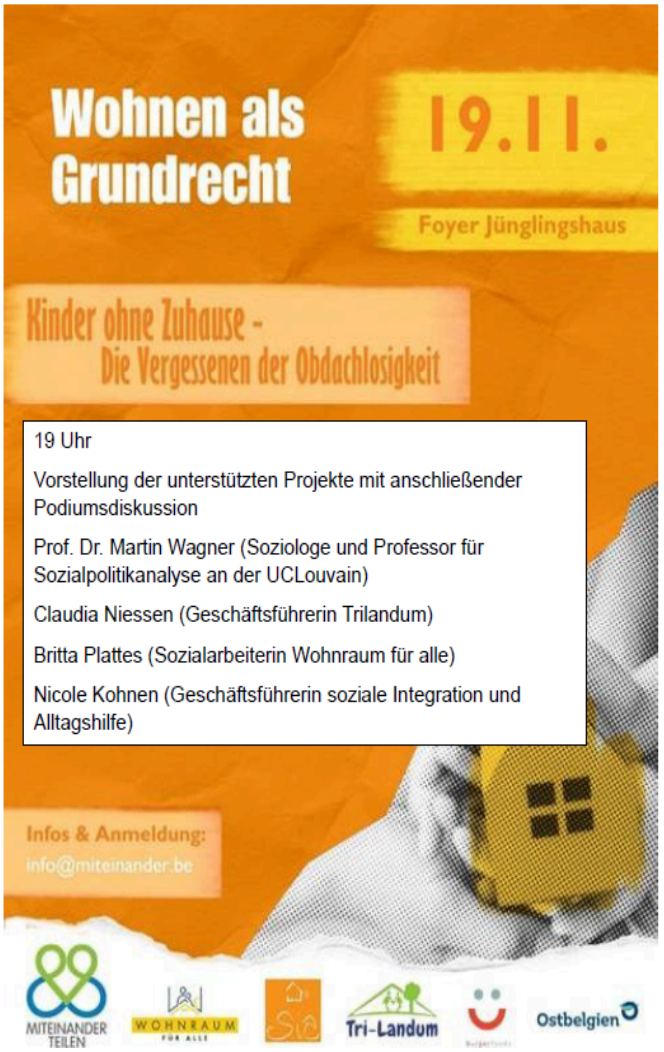
Samstag, 7. November 2026, 19 Uhr
Jünglingshaus Eupen, Neustraße 86



Karten:

- Vorverkauf: 15,- Euro via QR-Code oder beim Kulturellen Komitee
- Abendkasse: 18,- Euro
- Infos: chor@caecilienchor.be

bitte scannen



Pfarrteam

Dechant
Schmitz Helmut
087/55 66 24
Marktplatz 26

Kaplan
Dubois Alain
0474/82 10 60

Kaplan
Goudohessi Hervé
0465/90 33 19

Pfarrassistentin
Laschet Anita
0473/41 31 76

Diakon
Kapinga Bernard
087/63 09 85

Pfarrbüros:

St. Josef, Haasstraße 52, 4700 Eupen - Tel. 087 55 31 92
E-Mail: pfarrbuerostjosef@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo - Di + Do von 9 - 12 Uhr**

St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen - Tel. 087 55 66 24
E-Mail: pfarre.stnikolaus@skynet.be **Öffnungszeiten: Mo + Di sowie Do + Fr 11 - 12 Uhr und von 16 - 17 Uhr + Mi 9.30 - 12.30 Uhr**

St. Katharina, Winkelstraße 1, 4701 Kettenis - Tel. 087 74 21 52
E-Mail: pfarre.kettenis@belgacom.net **Öffnungszeiten: Do 14 - 17 Uhr** oder melden Sie sich im Pfarrbüro St. Josef zu den oben angegebenen Öffnungszeiten.

Weitere Termine und Angebote im Pfarrverband

SONNTAG, 08.11.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Rita Mackels
1. Carmen Santamaria: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Rita Mackels: Interview mit Doris Pirard vom Palliativ Pflegeverband Ostbelgien
3. Ralph Schmeder: Neues aus der Weltkirche

14:00 - 17:00 Uhr: Besinnung mit Bildern, Texten und Musik in der St. Katharina Pfarrkirche, Kettenis

MONTAG, 09.11.

17:00 - 18:15 Uhr: Besinnungs-stunde für Trauernde im Betanienraum an St. Nikolaus.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle, die einen Raum für ihre Trauer suchen, sind herzlich eingeladen.
Marianne Jates 0478 / 272458
Anita Laschet 0473 / 413176

DIENSTAG, 10.11.

20:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Eupen

MITTWOCH, 11.11.

17:30 Uhr: Start des Martinszuges an der Pfarrkirche St. Josef

SAMSTAG, 14.11.

17:00 Uhr: Martinsfest in Kettenis - Start mit Wortgottesfeier in der Pfarrkirche St. Katharina

SONNTAG, 15.11.

08:30 Uhr: BRF2 Glaube Kirche Leben *(Wiederholung um 18:30 Uhr)*
Moderation: Ralph Schmeder
1. Ulrich Roth: Kommentar zum Sonntagsevangelium
2. Margit Hebertz: Der Palästina-Konfilkt - Gespräch mit dem Historiker und ZVS-Vorsitzenden Jens Giesdorf
3. Ralph Schmeder: Heute: Tag des Königs - Kirche und Patriotismus

MONTAG, 16.11.

19:00 Uhr: Versammlung der Kontaktgruppe Kettenis

MITTWOCH, 18.11.

19:00 – 21:30 Uhr: Mess'Aje Treffen im Haus Caterina von Siena, Astenet

20:00 Uhr: Abend mit Guido Meyer im Betanienraum an St. Nikolaus **für alle Eltern der Firmlinge** in unserem Pfarrverband

DONNERSTAG, 19.11.

18:00 Uhr: Vorbereitungs-versammlung für die Wort-Gottes-Feier vom 29. November - Pfarrhaus Kettenis

Liebe Mitchristen,

wenn wir Rückblick halten, tun wir dies mit **Dankbarkeit**: Ende Oktober haben viele fleißige Helferinnen und Helfer bei der **Missionsausstellung** durch ihren Einsatz Großes bewirkt und die Besucher konnten einige Stunden in geselliger Gemeinschaft verbringen. Dies steht stellvertretend für so vieles, wenn wir merken, wie viel durch **gemeinsamen Einsatz** möglich ist. So viele Generationen vor uns haben sich eingebracht; dieser Menschen haben wir ganz bewusst an **Allerheiligen und Allerseelen** gedacht, aber unsere lieben Verstorbenen sind immer in unseren Gedanken und vor allem in unserem Herzen. Mit Dankbarkeit blicken wir auch auf **300 Jahre unserer Pfarrkirche St. Nikolaus** zurück, in deren Rahmen der Bischof am Samstagabend gemeinsam mit uns darauf geschaut hat, wie viele Menschen über Jahrhunderte hinweg dafür gesorgt haben, dass unsere Gemeinschaft und unser Glaube lebendig blieben und Großes entstanden ist. Mit dieser festen Zuversicht dürfen wir den Blick weiter mutig nach vorne richten, Neues wagen und uns füreinander und miteinander einsetzen. Papst Franziskus hat uns immer wieder daran erinnert, dass der Glaube kein Museum ist, sondern dass Kirche lebendig ist – wie Gottes Geist und ein gemeinsamer Weg. Auch unsere **Firmlinge** sind aufgebrochen und haben sich auf den Weg zum Berg Horeb gemacht. Hoffen wir, dass das Feuer des Glaubens in ihnen brennt und sie mit Begeisterung diese Vorbereitung erfahren.

Gemeinsam unterwegs zu sein bedeutet jedoch auch, achtsam auf die Wunden unserer Welt zu schauen. In der **Feier am 11.11. gedenken** wir der **Kriegsopfer** und setzen ein Zeichen für Frieden, Versöhnung und Zusammenhalt. Dieses achtsame Hinschauen führt uns direkt zu **St. Martin**, der nicht weggesehen, sondern die Not seines Nächsten wahrgenommen hat. Wenn wir gemeinsam in unseren St. Martinszügen in Eupen und Kettenis unterwegs sind, wird spürbar, dass wir auch durch kleine Taten Großes bewirken können. In jedem von uns steckt etwas Heiliges – ein **Funke Gottes**, der unsere Welt heller macht, wenn wir uns mit dem einbringen, was wir erhalten haben. Wir sind ausgestattet mit seinen „Talenten“ wie Liebe, Güte und Barmherzigkeit. Bringen wir diese ein, damit sie sich vermehren: „*Wahres Glück und Liebe wächst, wenn wir es teilen. Was wir schenken, an Aufmerksamkeit, Zeit oder Liebe, kehrt oft auf unerwartete Weise zu uns zurück.“* (Anselm Grün). Sich einbringen möchten auch wieder einige **Jugendliche** in einer **Wortgottesfeier**, die sie gemeinsam vorbereitet haben und am **15.11., 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef** gestalten.

Lassen wir uns von diesem Geist des Miteinanders anstecken, schauen wir achtsam hin und vertrauen wir darauf, dass unser gemeinsames Tun Kreise zieht.

Ich wünsche euch einen schönen Sonntag,
eure Pfarrassistentin Anita Laschet